



Einkaufshilfe gehört in vielen Nachbarschaftshilfen im Landkreis zum typischen Angebot. (Foto: Helmut Koch)



Bei den Netzwerktreffen der organisierten Nachbarschaftshilfen im Landratsamt geht es immer auch um Erfahrungsaustausch. (Foto: LRA)

Dasein für die, die einen brauchen

Immer mehr Nachbarschaftshilfevereine im Landkreis – Heute Netzwerktreffen

Landkreis. Plötzliche Notfälle, eine Erkrankung, ein kaputtes Auto: Ein Glücksfall, wenn man sich in solchen Situationen an Nachbarn wenden kann. Aber auch Unterstützung bei kleineren Reparaturen oder beim täglichen Einkauf ist für Menschen, die sich alleine nicht helfen können – etwa wegen schlechter Verkehrsverbindungen – ein Segen. Deshalb gehört die organisierte Nachbarschaftshilfe zu den ständig wichtiger werdenden Themen in der Gesellschaft. Am heutigen Dienstag findet daher von 18 bis 20.30 Uhr im großen Sitzungssaal des Landratsamtes das Netzwerktreffen der organisierten Nachbarschaftshilfen im Landkreis Regensburg statt.

Waren es zu Beginn der Bemühungen der Freiwilligenagentur im Landkreis im Jahr 2009 erst drei Gemeinden, die sich der Idee einer organisierten Nachbarschaftshilfe (NH) angeschlossen hatten, kann die Leiterin der Freiwilligenagentur (FA), Dr. Gaby von Rhein, nun mit Stolz auf 25 Mitgliedsgemeinden verweisen, drei weitere seien sozusagen im Wartestadium. „Ein- bis

zweimal im Jahr wollen wir die Arbeit der Agentur und somit der Nachbarschaftshilfen an die Öffentlichkeit transportieren“, erklärt von Rhein. Deshalb das Treffen am Dienstag, zu dem die Leiterin möglichst viele Teilnehmer im großen Sitzungssaal des Landratsamtes begrüßen möchte.

Rechtliche Probleme

In einem Anschreiben an die NH hatte von Rhein angefragt, ob es bestimmte Probleme oder Beratungsbedarf gebe, auf die man bei der Veranstaltung eingehen solle. Da es sich bei den Rückmeldungen vorwiegend um Fragen zu rechtlichen Dingen drehte, hat die FA den Nürnberger Professor für Soziale Arbeit und Recht, Dr. Thomas Beyer, eingeladen. Er wird die eingegangenen und sämtliche weiteren Fragen bei dem Treffen am Dienstag beantworten.

So hatte sich die NH Pfatter wegen Fragen zur Unfallversicherung gemeldet, die NH Regenstauf möchte eine rechtliche Beurteilung ihres Angebotes Wohnen für Hilfe – sozialversicherungstechnische Fragen, wenn beispielsweise ein Student einer älteren Dame, bei der er umsonst wohnt, dafür bei der Arbeit im Haushalt hilft – und die NH Wenzelbach wünscht sich rechtsverbindliche Auskünfte zu ihrer Geschäftsordnung und der Satzung des Vereins. Von Rhein freut sich besonders darüber, dass die Landrätin angekündigt hat, der Veranstaltung

beizuwohnen zu wollen: „Das ist nicht zuletzt auch eine Anerkennung der Landrätin für die engagierte Arbeit in den Nachbarschaftshilfen“, so die Agenturleiterin.

Kostenlose Filmmittags

Sie möchte den Abend auch nutzen, neue Werbemittel und Angebote der Agentur vorzustellen, sagt von Rhein. Weil zum Beispiel die Begleitung bei Einkäufen eine häufige Aufgabe der Ehrenamtlichen ist, gibt es eine blaue Kunststoff-Tragetasche im praktischen Etui und außerdem ein kleines Mäppchen mit Pflaster für den Notfall. Auf beiden Produkten wird die Nachbarschaftshilfe beworben. „Wir können den Vereinen nun auch kostenlose Filmmittags anbieten“, kündigt von Rhein an. Seit einhalb Jahren sei die FA Mitglied beim Landesmedienzentrum Bayern, wo sie sich kostenlos sämtliche Filme ausleihen und an die NH weitergeben könne. Das habe sich schon vor etwa einem Jahr als sehr nützlich erwiesen, als die Betreuer von Asylbewerbern sich solcher Filme bedienen konnten, so von Rhein.

Der Rechtsprofessor von der TH Nürnberg werde zudem ein Infoblatt näher erläutern, das er zusammen mit von Rhein entworfen hat, um auf rechtliche Probleme schon vorab hinzuweisen und zur Klärung beizutragen. „Der Professor wird während der ersten Stunde der Veranstaltung für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung stehen“,

kündigt die Agenturleiterin an. Ein Anliegen des Netzwerktreffens sei es auch, die organisierten NH im Landkreis, die noch nicht so gut mit der FA zusammenarbeiteten, mit ins Boot zu holen. „Wir sind überzeugt, dass jede NH, unabhängig davon, wie sie organisiert ist und arbeitet, ein Gewinn für unser landkreisweites Netzwerk sein kann. Und umgekehrt das Netzwerk auch für sie“, so von Rhein.

Trotz aller Lanzen, die Gaby von Rhein für die NH bricht: „Ehrenamtliche Hilfe sollte nie von ihrem Gebrauchswert oder Nutzen her gesehen werden“. Es sei einfach schön und tue einer Dorfgemeinschaft gut, wenn sich eine Gruppe zusammenschließe und sage: „Wir sind für diejenigen da, die uns brauchen“.

Info

Organisierte Nachbarschaftshilfen im Landkreis Regensburg gibt es in folgenden Gemeinden: Aufhausen, Beratzhausen, Bernhardswald, Brennberg, Deuerling, Duggendorf, Hemau, Laaber, Lappersdorf, Mintraching, Neutraubling, Nittendorf, Obertraubling, Pentling, Petten- dorf, Pfakofen/Rogging, Pfatter, Pielenhofen, Regenstauf, Sinzing, Tegernheim, Thalmassing, Wenzel- bach, Wörth und Zeitlarn. Mit dem Thema zumindest befasst sind darüber hinaus Donaustauf, Köfering, Schierling und Sünching. Info über die Freiwilligenagentur; Telefon 0941/4009-305, E-Mail freiwilligen- agentur@lra-regensburg.de.

GROSSGEMEINDE BARBING

Barbing. Rathaus: Heute, Dienstag, 20 Uhr, Gemeinderatssitzung.
Barbing. Bücherei: Heute, Dienstag, 10 bis 12 Uhr Bücherei geöffnet.
Sarching. SV-Nordic Walking: Heute, Dienstag, 19 Uhr, Treffen am